



Die Damenmannschaft der Jagdhornbläser und die Mannschaft III der männlichen Ehrengarde des BSHV sicherten sich den Pokal.



Beste Einzelschützen: Ludger Reher, Anja Wrede, Rita Schoppmann, Josef Rieping, Josef Hegenkötter und Josef Philipps (v.l.n.r.).
Fotos: Gote

52 Mannschaften traten auf dem Schießstand an – 3. Garnitur der Ehrengarde erfolgreich

Über Kimme und Korn begehrte Pokale angepeilt

MZ. Everswinkel. Am Wochenende gaben sich jetzt die Schützen von zehn Damen- und 42 Herrenmannschaften der Everswinkeler Vereine und Verbände auf dem Schießstand der Schießgruppe des BSHV das Gewehr in die Hand und rangen beim 3. Pokalschießen der Damen und 6. Schießen der Herren

jeweils um den begehrten Wanderpokal.

Die Damen der weiblichen Ehrengarde I konnten den Besitz ihres Pokales nicht halten und mußten diesen an die Damen der Jagdhornbläser abgeben. Gleichfalls konnte die 2. Mannschaft des Hegeringes den Pokal, diesen sie schon dreimal in Besitz hatten, nicht halten und gaben diesen an

die 3. Mannschaft der Ehrengarde ab.

Beim Schießen um die Wanderpokale des BSHV wurden auch gleich die besten Einzelschützen ermittelt und mit Pokalen ausgezeichnet. Bei diesem Schießen war ein Stechen mit ausgeschrieben, beide Ergebnisse ergaben den Punktstand.

Platz eins der Damen be-

legte Anja Wrede mit 172 Ringen, Ludger Reher 165 Ringe, auf den dritten Platz kam Rita Schoppmann mit 164 Ringen. Bei den Herren siegte Josef Hagenkötter, 194 Ringe; Josef Philipps 190 Ringe, Josef Rüping 176 Ringe.

Neben den Pokalschießen führte die Schießgruppe am Sonntag auch noch einen Tag der offenen Tür durch, das

mit einem Glücksschießen für Jedermann unterstrichen wurde. Als Preise waren ein großer Schinken, eine große Salami und eine Flasche Korn, jeweils mit einer luftgetrockneten Mettwurst geziert, ausgesetzt. Den Schinken als ersten Preis bekam Ewald Baumheier mit 121 Ringen, Platz zwei, die große Salami bekam Alfons

Maas für 117 Ringe, Hubert Feidiker, altbekannter Everswinkeler Schütze, der bei keinem Preisschießen fehlt, konnte noch kurz vor dem Ende des Glücksschießens eine Glücks-Trefferkarte mit 115 Ringen, den dritten Platz, vorlegen. Für 106 Ringe bekam Stefan Terhöven die Flasche Korn.